

Handout: Kurze Infos zum Kommunalem Integrationszentrum (KI) Kreis Steinfurt, hier: Frühe Bildung

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Steinfurt (KI) ist Teil eines landesweiten und flächendeckenden Netzwerkes zur Förderung der Integration in den Kommunen. In Nordrhein-Westfalen gibt es insgesamt 54 Kommunale Integrationszentren, die vom Land damit beauftragt sind, Integrationsangebote vor Ort zu koordinieren, zu unterstützen und Strategien zu entwickeln wie z.B. Bildungs- und Teilhabechancen von Menschen mit Migrationshintergrund erhöht werden können.

Arbeitsbereiche des KI Kreis Steinfurt sind wie folgt aufgeteilt:

- Bildung
- Querschnitt
- Kommunales Integrationsmanagement

Bereich Bildung = Frühkindliche Bildung + Schulische Bildung

Frühe Bildung:

Das KI nimmt alle in diesem Handlungsfeld tätigen Akteure in den Blick und orientiert die Angebote an den Bedarfen folgender Zielgruppen:

- Kinder mit Einwanderungsgeschichte (bis zum Alter der Einschulung) und deren Eltern
- Pädagogische Fachkräfte
- Institutionen und Einrichtungen in diesem Handlungsfeld

Das KI arbeitet im Bereich der Frühen Bildung an folgenden Schwerpunkten:

- Unterstützung und Begleitung der interkulturellen Öffnung der Institutionen im Elementarbereich
- Qualifizierung von Fachkräften zu Themen der Interkulturalität und Mehrsprachigkeit
- Durchführung von Projekten und Programmen, die die durchgängige sprachliche Bildung und die Zusammenarbeit mit den Eltern fördern
- Kreisweites Angebot der Förderung eines kommunal tätigen Kita-Lotsen Integration mit dem Ziel der Beratung, Vermittlung und Unterstützung von Familien mit Migrationsgeschichte bei der Einmündung in Angebote der Kinderbetreuung

Ansprechpersonen in der Frühen Bildung:

Rucksack KiTa

Lisa Kopp-Hense: lisa.kopp-hense@kreis-steinfurt.de
02551/692733

Griffbereit

Lisa Overkamp: lisa.overkamp@kreis-steinfurt.de
02551/692748

Kurze Übersicht über die Landesprogramme im Frühkindlichen Bereich (vgl. Anhang Flyer):

Merkmale	 Griffbereit	 Rucksack KiTa
Hauptzielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Mehrsprachigkeit • Förderung frühkindlicher Entwicklung • Heranführung an das Bildungssystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit als Chance in einem alltagsintegrierten Konzept • Sprachbildung • Erweiterung der Erziehungskompetenz der Eltern
Zielgruppe	Kinder (vom 1.-3. Lebensjahr) und Eltern (mind. 6) mit und ohne Migrationserfahrung	Kinder (vom 4.-6. Lebensjahr) und Eltern (mind. 6) mit Migrationserfahrung
Rahmenbedingungen: beteiligte Personen (Durchführung)	Zwei Elternbegleitungen 1x pro Woche ein zweistündiges Gruppentreffen mit Eltern und Kindern; angeleitet durch Elternbegleitung	Ein/e Erzieher/in der Kita und eine Elternbegleitung 1x pro Woche für die Eltern, begleitet durch Elternbegleitung Integration in den Kita-Alltag für die Kinder der Gruppe
Durchführungsort	Kita oder andere Institution	Kita

Das KI koordiniert die Programme und ist die fachliche Ansprechperson. Die Elternbegleitungen werden regelmäßig geschult und fachlich begleitet.